

HPL 375W

Englisch: HPL 375

LICHT/BEGRIFFE

375-Watt HPL-Leuchtmittel für kleinere Source Four Modelle — sparsame Alternative für geringere Lichtleistung.

Überblick "HPL 375" bezeichnet keine Leuchte, sondern ein Leuchtmittel : die 375-Watt-Variante der HPL-Lampenfamilie ("High Performance Lamp"). HPL-Lampen sind kompakte Tungsten-Halogen-Lampen mit einem speziellen Sockel mit integriertem Kühlkörper. Das HPL-Design geht auf ETC zurück (von Ushio 1994 nach ETC-Designvorgaben entwickelt) und ist auf die ETC Source Four -Scheinwerferserie (Ellipsoid-/Profilscheinwerfer, PAR und PARnel) zugeschnitten. Gefertigt wird die Lampe heute von mehreren Herstellern (u. a. Osram/Sylvania, Ushio, Eiko, GE). Der HPL-Sockel sorgt für eine präzise, reproduzierbare Position des Glühfadens im Reflektorsystem, weshalb HPL-Lampen praktisch ausschließlich in Source-Four-kompatiblen Geräten eingesetzt werden. Innerhalb der HPL-Familie ist die 375-W-Ausführung die leistungsschwächste Stufe ; größere Geschwister sind die verbreiteten 575-W- und 750-W-Lampen sowie eine 550-W-Variante. Die 375-W-Ausführung wird gewählt, wenn weniger Lichtleistung, geringere Wärmeentwicklung oder reduzierte Stromaufnahme gewünscht sind. Im Standardkatalog (z. B. Osram/Sylvania) wird HPL 375 für die Netzspannung 115 V geführt, ist also vor allem im nordamerikanischen Markt (115/120-V-Netze) gebräuchlich. Technische Daten Herstellerangaben (Osram/Sylvania HPL Ultra Plus, UCF). Es existieren eine Standard- und eine langlebige "X"-Variante, die sich vor allem in der mittleren Lebensdauer unterscheiden:

Bestell-Nr.	Bezeichnung	Leistung	Spannung	Mittlere Lebensdauer
54625	HPL 375/115	375 W	115 V	300 h
54649	HPL 375/115/X	375 W	115 V	1.000 h

Sockel: G9.5 (bi-pin) mit metallischem Kühlkörper-Sockel ("heat sink base"), passend für alle Generationen der ETC Source Four-Fixtures. Technologie: Tungsten-Halogen; die Ultra-Plus-Reihe nutzt das UCF-Design ("Ultra Compact Filament") für hohe Lichtausbeute und brückenlose Konstruktion zur Reduzierung von Glühfaden-Schatten. Farbtemperatur: bei der Standardlampe (HPL 375/115) ca. 3250 K; die langlebigen "X"/Long-Life-Versionen liegen mit rund 3050 K etwas niedriger. Genaue Werte je nach Hersteller dem jeweiligen Datenblatt entnehmen. Einsatz am Set HPL 375 kommt zum Einsatz, wo die volle Leistung eines 575er oder 750er Source Four nicht benötigt wird: in kleineren Setups, für sanftere Akzente, zur Begrenzung der Wärmelast in der Nähe von Darstellern oder hitzeempfindlichem Material, oder zur Schonung des dimmbaren Stromkreises. Beim Wechsel gilt: Lampe nie mit bloßen Fingern am Kolben anfassen (Fettrückstände verkürzen die Lebensdauer) und stets die zur Netzspannung passende Variante verwenden, da die Spannungsangabe (115 V) direkt Lichtausbeute, Farbtemperatur und Lebensdauer bestimmt. Die langlebige "X"-Variante (1.000 h statt 300 h) eignet sich für Installationen und Dauerbetrieb, in denen ein häufiger Lampenwechsel unwirtschaftlich wäre; sie liefert im Gegenzug meist eine etwas geringere Lichtausbeute bzw. Farbtemperatur (rund 3050 K) als die Standardlampe.